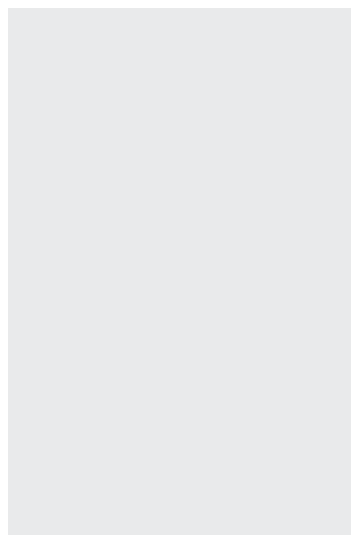


HALBJAHRESBERICHT 2016

Januar - Juni 2016



INHALTSVERZEICHNIS

WINDELN.DE KONZERN AUF EINEN BLICK

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

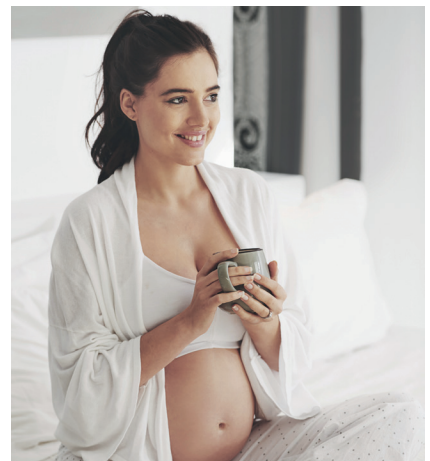
- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Nachtragsbericht
- Chancen- und Risikobericht
- Ausblick

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzern-Kapitalflussrechnung
- Konzernanhang

SERVICE

- Glossar
- Finanzkalender 2016
- Impressum



WINDELN.DE KONZERN AUF EINEN BLICK

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	H1 2016	H1 2015 R	Q2 2016	Q2 2015 R
Seitenaufrufe	55.663.050	29.083.473	28.185.454	14.784.636
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	66,3%	66,0%	67,5%	66,5%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	48,7%	47,1%	49,4%	47,6%
Aktive Kunden	1.071.052	612.775	1.071.052	612.775
Anzahl Bestellungen	1.347.705	913.168	639.394	460.389
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	2,5	2,8	2,5	2,8
Stammkundenrate (in % der BEstellungen der letzten 12 Monate)	79,8%	83,8%	79,8%	83,8%
Bruttoauftragswert (in EUR)	119.101.495	86.049.506	55.323.841	44.133.304
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	88,4	94,2	86,5	95,9
Retouren (in % des Nettowarenwerts)	8,8%	6,7%	8,5%	7,4%
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	7,3%	6,3%	8,0%	7,4%
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	18,7%	10,2%	18,7%	9,8%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	18,6%	15,0%	19,1%	16,3%
Ertragslage				
Umsatzerlöse (in TEUR)	101.575	75.026	49.443	39.377
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	29.623	19.622	14.697	10.493
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	29,2%	26,2%	29,7%	26,6%
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	3.355	7.311	1.599	3.729
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	3,3%	9,7%	3,2%	9,5%
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-15.555	-3.965	-7.861	-2.689
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-15,3%	-5,3%	-15,9%	-6,8%
Finanzlage				
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-19.834	-3.817	-10.801	-5.019
Mittelabfluss aus investionstätigkeit (in TEUR)	-1.672	-1.209	-776	-624
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	67.116	122.565	67.116	122.565
Sonstige Kennzahlen				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,70	-0,49	-0,31	-0,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,64	-0,47	-0,28	-0,17

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2016

1. Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2015 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zur Strategie und Wettbewerbsposition des Konzerns, sowie zur Forschung und Entwicklung sind zum 30. Juni 2016 nach wie vor zutreffend.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Als Onlineanbieter von Produkten für Babys, Kleinkinder und Kinder ist der Konzern von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, dem Konsumklima aber insbesondere der Entwicklung des Internet- und Versandhandels beeinflusst.

Trotz eines unruhigen weltwirtschaftlichen Umfelds, prognostiziert das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 1,8% für 2016 in Deutschland¹. In der Europäischen Union (EU28) wuchs der Einzelhandelsumsatz um über 2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der kalenderbereinigte Einzelhandelsindex für die EU28 notierte im Juni 2016 2,4% höher als im Juni 2015². Insbesondere der Versand- und Interneteinzelhandel trug zu dieser Entwicklung bei. Für das Gesamtjahr 2016 sieht die GfK die Rahmenbedingungen in Europa für den Einzelhandel zwar als weiterhin positiv, aber das Wachstum verliert etwas an Dynamik³.

Getrieben von einer guten Lage am Arbeitsmarkt und geringer Inflation stieg der Umsatz im Einzelhandel in Deutschland inflationsbereinigt um 2,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum⁴. Der Internethandel verzeichnete ein starkes Umsatzplus von 7,5%⁵.

2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen – Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder

2.2.1. Deutscher und europäischer Markt

Der Markt für Produkte für Babys und Kleinkinder im Alter von 0-3 Jahren⁶ in Deutschland wurde im Jahr 2014 auf eine Größe von EUR 4,2 Mrd. geschätzt. Für Babys und Kinder im Alter von 0-6 Jahren beläuft sich der Markt gemäß eigener Schätzung des Konzerns auf eine Größe von EUR 8,4 Mrd. Die Verbrauchernachfrage in diesem Markt ist geprägt von geringer Zyklizität, unterstützt durch eine relativ stabile Geburtenrate sowie einen in hohem Maße vorhersehbaren Bedarf und damit Einkaufsverhalten. Von 2009 bis 2015 ist die Bruttogeburtenziffer⁷ in Deutschland um 4,9% von 8,1 auf 8,5 gestiegen⁸.

Der europäische Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder ist fragmentiert. Nach den Schätzungen des Konzerns belief sich der europäische Markt (ohne Deutschland) für Produkte für Babys und Kleinkinder im Alter von 0-3 Jahren im Jahr 2014 auf ein Gesamtvolumen von EUR 28,2 Mrd. und ein Gesamtvolumen von EUR 56,5 Mrd. für Babys und Kinder in der Altersgruppe von 0-6 Jahren. Damit hat der europäische Markt jeweils die rund 7-fache Größe des gesamten Zielmarktes in Deutschland⁹.

1 <https://www.ifw-kiel.de/medien/medieninformationen/2016/konjunktur-deutsche-wirtschaft-halt-kurs>

2 <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7578570/4-03082016-AP-DE.pdf>

3 <http://www.gfk.com/de/insights/press-release/einzelhandel-europa-2016/>

4 <http://www.boerse-frankfurt.de/nachrichten/aktien/ROUNDUP-Gute-Geschaefte-im-Einzelhandel-Mehr-Umsatz-im-ersten-Halbjahr-841836>

5 <http://www.einzelhandel.de/online-monitor>

6 Euromonitor International Ltd., Analysis of Baby and Toddler Products Retail in Germany, Februar 2015 (erstellt im Auftrag von windeln.de) („Euromonitor“)

7 Die Bruttogeburtenziffer gibt die Anzahl der Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1.000 Einwohner an Eurostat Data European Commission, January 2016, Crude birth rate

8 Eurostat Data European Commission, January 2016, Crude birth rate

9 Schätzungen des Konzerns, abgeleitet von Daten von Eurostat

2.2.2. Deutscher und europäischer E-Commerce Markt

Das Wachstum des E-Commerce Markts für Baby-Verbrauchsgüter und andere Baby- und Kleinkinderprodukte ist entscheidend für den Konzern.

Verbraucher haben ihre Ausgaben für Online Shopping für Baby-Verbrauchsgüter und andere Baby- und Kleinkinderprodukte von EUR 265,8 Mio. im Jahr 2011 auf EUR 392,8 Mio. im Jahr 2014 erhöht. Aus Sicht des Konzerns ist daher das mittelfristige Wachstum des Online-Anteils am gesamten Markt für Baby- und Kleinkindprodukte sehr wahrscheinlich. Euromonitor erwartet ein Wachstum des Online-Anteils von 9,3% im Jahr 2014 auf 12,7% im Jahr 2017. Dieser Anstieg ermöglicht das Wachstum des für windeln.de relevanten Gesamtmarkts auf EUR 4,4 Mrd¹⁰.

Der Online-Kanal bietet grundsätzlich eine gute Möglichkeit für den Verkauf von Verbrauchsgütern für Babys, da diese Produkte anderen Produktkategorien ähneln, welche bereits zu einem erheblichen Teil online verkauft werden, wie z. B. Verbraucherelektronik und Mode. Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder sind typischerweise Markenartikel, unverderblich und werden in hoher Frequenz wiederkehrend gekauft. Das bietet eine bedeutende Chance für das Wachstum des Online-Anteils. Ferner ist die Nachfrage in hohem Maße vorhersehbar mit geringem Individualisierungsbedarf. Zusätzlich stellt die Möglichkeit, immer und von überall mit komfortabler Lieferung nach Hause einkaufen zu können, eine hohe Bequemlichkeit im Vergleich zum traditionellen Einkauf im stationären Handel dar.

Der Online-Anteil des Marktes für Baby-, Kleinkinder- und Kinderprodukte in Deutschland liegt im Vergleich zu anderen Produktkategorien wie z.B. Verbraucherelektronik oder Mode noch weit zurück.

In Deutschland wird sich der Online-Anteil in allen Produktkategorien voraussichtlich von 6,1% in 2013 auf 11,2% in 2018 erhöhen, aber weiterhin hinter den Anteilen in Großbritannien und Norwegen zurückbleiben¹¹. Der Online-Anteil in anderen großen Märkten in Europa wie Frankreich, Spanien und Italien ist noch niedriger und wird voraussichtlich mit in etwa der gleichen Dynamik wachsen. Der Konzern rechnet mit einem Wachstum des E-Commerce-Anteils und der Online-Infrastruktur und einer weiter zunehmenden Nutzung von Online-Angeboten in allen Teilen Europas.

2.2.3. Mobile Endgeräte

Die stetig zunehmende Nutzung von Smartphones und Tablets leistet einen erheblichen Beitrag zur steigenden Online-Penetration in Europa. Diese bietet dem Kunden die Möglichkeit, jederzeit und von überall einkaufen zu können. Gerade im Vertrieb von Baby- und Kleinkindprodukten stellt dies einen großen Vorteil dar. Darüber hinaus bietet Online-Marketing über mobile Endgeräte (z. B. durch Push-Benachrichtigungen) eine neue Chance, die tägliche Interaktion mit den Kunden zu erhöhen.

2.2.4. Cross-Border E-Commerce Markt in China

windeln.de ist auch im chinesischen Cross-Border E-Commerce Markt vertreten. Chinesische Kunden kaufen hier direkt bei ausländischen Onlinehändlern ein. Das Gesamtvolumen wird auf EUR 18,4 Mrd. geschätzt¹². Während das verfügbare Einkommen der Bevölkerung fortlaufend ansteigt, wächst auch die Nachfrage nach hochwertigen Produkten aus dem Ausland. Dabei werden vorwiegend Produktkategorien wie Kosmetik und Körperpflege (56,8%) sowie Produkte für Mutter und Kind (55,3%) gekauft¹³. Es wird erwartet, dass der Chinesische Cross-Border E-Commerce Markt von aktuell CNY 128,4 Mrd. (ca. EUR 18,4 Mrd.) auf über CNY 372,2 Mrd. (ca. EUR 53,5 Mrd.) bis 2017 wächst.

Im Jahr 2014 hat der Cross-Border E-Commerce Markt für Mutter- und Kinderprodukte ein Gesamtvolumen von CNY 53,2 Mrd. (ca. EUR 7,5 Mrd.) erreicht. Das entspricht 41,5% des gesamten Cross-Border E-Commerce Markts in China¹⁴.

¹⁰ S. Fn 6: Euromonitor

¹¹ eMarketer Inc., Retail Sales Worldwide Will Top \$22 Trillion This Year

¹² IResearch Consulting Group, 2015 China cross-border online shopper behaviour report, January 2015, statistical model and online survey conducted on iClick, (erstellt im Auftrag des Konzerns) ("IResearch")

¹³ IResearch, S. Fn. 12

¹⁴ IResearch, S. Fn. 12

Das Wachstum des Einkaufs im Cross-Border E-Commerce Markt wird durch folgende Treiber angekurbelt. Mit mehr als 16,9 Mio. Geburten in 2014 und einer prognostizierten Steigerung auf 17,9 Mio. Geburten in 2015¹⁵ sowie steigender Kaufkraft ist der chinesische Markt für Baby-Produkte auf Wachstum ausgelegt. Dieser Trend wird auch durch die Aufhebung der Ein-Kind-Politik in China, welche Ende Oktober 2015 verkündet wurde, verstärkt. Diese wurde eingeführt, um das schnelle Bevölkerungswachstum in China zu bremsen. Mit ihrer Aufhebung kann es in den nächsten Jahren zu einem starken Anstieg der Geburten kommen. In den nächsten fünf Jahren wird ein Anstieg von etwa 10% pro Jahr in China erwartet. Dies entspricht etwa zwei Millionen Neugeborenen pro Jahr, was eine zusätzliche Nachfrage nach Baby-Produkten auslösen dürfte. Der Markt wird zudem durch die Tatsache gestärkt, dass immer mehr Babys mit Milchersatz anstelle von Muttermilch gefüttert werden. Der Milchersatz-Verbrauch in China ist um 110% von 346,6 Tsd. Tonnen im Jahr 2008 auf 727,8 Tsd. Tonnen im Jahr 2014 gestiegen¹⁶. Das Wachstum der Nachfrage nach ausländischen Qualitätsprodukten wird zusätzlich durch vergangene Skandale mit lokalen Milchersatzprodukten verstärkt. Ferner wächst auch die Mittelschicht in China mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 7,9% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) pro Kopf von 2014 bis 2019¹⁷. Aus diesen Gründen wird aus Sicht des Konzerns der Markt für Babyprodukte in China in den kommenden Jahren weiter erheblich wachsen.

2.3. Geschäftsverlauf

windeln.de erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatz von über TEUR 101.575 (H1 2015: TEUR 75.026). Das entspricht der infolge der regulatorischen Änderungen in China und der Einführung eines neuen ERP-Programms angepassten und bereits kommunizierten Erwartung.

Die Kundenanzahl wuchs im ersten Halbjahr 2016 weiter. Die Zahl der Kunden, die in den vergangenen zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, betrug rund 1.071 Tsd. (im Vorjahr 613 Tsd.).

Prognoseanpassung

Der Konzern hat am 18. Mai 2016 die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2016 angepasst, nachdem die Umsätze mit Kunden in China nach einer Änderung der Importregeln und Zölle am 8. April durch die chinesische Regierung im April und Mai deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben. windeln.de erwartet demzufolge ein Umsatzwachstum von rund 30% gegenüber dem Vorjahr und eine bereinigte EBIT-Marge von -10% bis -12%. Die Rohertragsmarge wird weiterhin bei mindestens 28% erwartet.

Die Lieferungen von windeln.de nach China sind grundsätzlich bis auf eine moderate Zollerhöhung nicht betroffen. Die neuen Regelungen zielen insbesondere darauf ab, unkontrollierte Warenlieferungen von nicht legitimierten Händlern nach China zu reduzieren und erstmals zu besteuern. Insgesamt sieht windeln.de in den geänderten Regeln daher mittelfristig zusätzliches Potential für das China Geschäft, welches unter anderem durch die Eröffnung eines Tmall-Shops im Juli 2016 weiter ausgeschöpft werden soll. In den Folgemonaten nach Einführung der Regulierungsänderungen war jedoch Verunsicherung und damit Kaufzurückhaltung bei chinesischen Konsumenten zu beobachten, da Details in Ausgestaltung und Umsetzung der geänderten Regeln noch nicht vollständig präzisiert waren.

Cunina GmbH – Aufbau des Private Label Geschäfts

Am 6. April 2016 wurde die Cunina GmbH gegründet. Über sie, als 100%-ige Tochtergesellschaft des windeln.de Konzerns, werden die Eigenmarken Max&Lily, Dimboworld, Avani und Formila Plus vertrieben und damit das Eigenmarkengeschäft verstärkt ausgebaut.

Mit der ersten eigenen Babymilch-Marke Formila Plus, welche seit Juni 2016 bei windeln.de verfügbar ist, soll insbesondere der chinesische Markt bedient werden.

¹⁵ China Population Association, China Internet Information Center, Januar 2015
¹⁶ Euromonitor International Ltd., Packaged Food 2015 edition
¹⁷ International Monetary Fund, Oktober 2014

Implementierung eines neuen ERP-Systems

Anfang April 2016 hat die windeln.de AG auf ein neues ERP-System umgestellt. Die Migration des ERP-Systems zu Microsoft AX bildet die Grundlage für bessere operative Performance und Skalierbarkeit. Die Implementierung konnte im Juli abgeschlossen werden. Erwartungsgemäß führte die Umstellung zu temporär negativen Einflüssen im zweiten Quartal, da sie Verspätungen in Retouren- und Zahlungsprozessen sowie Probleme in der Übertragung von Lagerbeständen mit sich brachte.

Lagerumzug Bebitus

Im ersten Quartal 2016 hat das Management beschlossen, den externen Lagerdienstleister, welcher das Lager der Bebitus Retail S.L.U. (nachfolgend "Bebitus") in Spanien betreibt, zu wechseln. Der Lagerumzug wurde im ersten Halbjahr abgeschlossen. Die einmaligen Kosten des Umzugs beliefen sich auf TEUR 329.

Lagerumzug Schweiz

Im Januar hat das Management die Entscheidung getroffen, das Lager in der Schweiz zu verkleinern, um so Effizienzvorteile von einem Zentrallager aus zu realisieren. Die Maßnahme führte zu keinen wesentlichen Aufwendungen im ersten Halbjahr.

Überprüfung abgegebener Verkäufergarantien

Im Zuge einer im Januar 2016 begonnenen Überprüfung der abgegebenen Verkäufergarantien haben sich die windeln.de AG und zwei der Verkäufer der Feedo-Gruppe im März 2016 auf einen Ausgleich geeinigt. Die windeln.de AG hat daraus im ersten Quartal 2016 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 1.050 erzielt. Mit den weiteren Verkäufern der Feedo-Gruppe hat sich die windeln.de AG im Mai 2016 ebenfalls auf einen Ausgleich in Höhe von TEUR 2.128 sowie auf Änderungen an den nachträglichen Kaufpreisen geeinigt.

Kapitalerhöhung

Ende 2015 wurden Aktienoptionen ausgeübt. Die daraus resultierende Kapitalerhöhung für die Ausgabe neuer Aktien wurde im ersten Quartal 2016 in das Handelsregister eingetragen. In diesem Zusammenhang stiegen das Gezeichnete Kapital um TEUR 537 und die Kapitalrücklage um TEUR 27 gegenüber dem 31. Dezember 2015.

Erste Ordentliche Hauptversammlung am 17. Juni 2016

Am 17. Juni 2016 fand die erste ordentliche Hauptversammlung der windeln.de AG in München statt. Es waren 69,33% des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Die Versammlung stimmte für die Umwandlung der windeln.de AG in die windeln.de SE und wählte Willi Schwerdtle, Dr. Edgar Lange, Dr. Christoph Braun, Nenad Marovac, David Reis und Petra Schäfer als neue Aufsichtsratsmitglieder der windeln.de SE. Neben der Wahl des Aufsichtsrats stimmte die Versammlung den übrigen Tagesordnungspunkten mit Mehrheit zu.

2.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns

2.4.1. Ertragslage

a) Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse	101.575	75.026	26.549	35%	49.443	39.377	10.066	26%
Umsatzkosten	-71.952	-55.404	-16.548	30%	-34.746	-28.884	-5.862	20%
Bruttoergebnis vom								
Umsatz	29.623	19.622	10.001	51%	14.697	10.493	4.204	40%
Vertriebskosten	-39.609	-20.363	-19.246	95%	-19.837	-11.190	-8.647	77%
Verwaltungskosten	-12.155	-10.484	-1.671	16%	-5.728	-4.122	-1.606	39%
Sonstige betriebliche								
Erträge	3.754	2.591	1.163	45%	2.583	2.205	378	17%
Sonstige betriebliche								
Aufwendungen	-602	-305	-297	97%	-519	-42	-477	>100%
Ergebnis vor Zinsen								
und Steuern (EBIT)	-18.989	-8.939	-10.050	>100%	-8.804	-2.656	-6.148	>100%
Finanzerträge	820	7	813	>100%	710	5	705	>100%
Finanzaufwendungen	-15	-103	88	-85%	46	-92	138	<-100%
Finanzergebnis	805	-96	901	<-100%	756	-87	843	<-100%
Ergebnis vor Steuern								
(EBT)	-18.184	-9.035	-9.149	>100%	-8.048	-2.743	-5.305	>100%
Steuern vom Einkom-								
men und vom Ertrag	-8	-1.528	1.520	-99%	-8	-1.333	1.325	-99%
PERIODENERGEBNIS	-18.192	-10.563	-7.629	72%	-8.056	-4.076	-3.980	98%

Im ersten Halbjahr 2016 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 101.575, was einer Steigerung um 35% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 (TEUR 75.026) entspricht. Dabei lässt sich in allen drei Segmenten des Konzerns eine eindeutige Umsatzsteigerung feststellen. Insbesondere das Segment Internationale Shops weist durch die Gründung des Onlineshops pannolini.it Ende des zweiten Quartals 2015 sowie durch die im zweiten Halbjahr 2015 getätigten Akquisitionen ein starkes Umsatzwachstum auf. Die Umsatzsteigerung ergab sich vor allem aus der gestiegenen Menge an Bestellungen sowie der erhöhten Anzahl aktiver Kunden, die in den vergangenen zwölf Monaten mindestens einmal bei einem der Konzernshops eingekauft haben. Unter Berücksichtigung der regulatorischen Änderungen in China und der damit verbundenen Kundenunsicherheit sowie der Einführung eines neuen ERP-Systems im zweiten Quartal entspricht diese Entwicklung der im Mai 2016 angepassten und kommunizierten Erwartung für das erste Halbjahr 2016.

Die Marge (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz) konnte im ersten Halbjahr 2016 um 3,0pp im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die positive Entwicklung der Marge kann insbesondere auf den weiteren Ausbau des Absatzes mit margenstärkeren Produkten, kontinuierlich verbesserte Einkaufskonditionen mit Lieferanten sowie die Einführung von Direktlieferungen nach China im dritten Quartal 2015 zurückgeführt werden.

Die Vertriebskosten sind im ersten Halbjahr 2016 sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Bruttoergebnis vom Umsatz angestiegen. Der Grund hierfür kann insbesondere auf die Einführung von Direktlieferungen nach China im dritten Quartal 2015 zurückgeführt werden. In Spanien fielen durch einen Wechsel des externen Lagerdienstleisters im ersten Halbjahr 2016 Einmalaufwendungen in Höhe von TEUR 329 an. Die Reorganisation des Schweizer Lagers hat zu keinen wesentlichen Aufwendungen geführt. Die windeln.de Gruppe wird durch die Reorganisation Effizienzvorteile generieren und dadurch Kosten einsparen.

Die Verwaltungskosten haben sich im Verhältnis zum Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr von 53,4% auf 41,0% unterproportional entwickelt. Im ersten Halbjahr 2015 waren in den Verwaltungskosten überdurchschnittlich hohe Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen aus Aktienoptionsprogrammen enthalten. Siehe hierzu die Ausführungen im Konzernlagebericht 2015. Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Feedo-Gruppe und der Bebitus betragen im ersten Halbjahr 2016 TEUR 4.459. Im ersten Halbjahr 2015 waren dagegen lediglich Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen im Zusammenhang mit der Akquisition der windeln.ch AG in Höhe von TEUR 359 enthalten.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist auf die im ersten Halbjahr 2016 erfassten Ausgleichsforderungen gegen die Verkäufer der Feedo-Gruppe in Höhe von TEUR 3.104 zurückzuführen. In 2015 waren hier insbesondere Erträge aus Weiterbelastung von internen und externen Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang an Investoren in Höhe von TEUR 2.059 enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich im ersten Halbjahr 2016 von minus TEUR 8.939 um 112% auf minus TEUR 18.989 verändert. Im Verhältnis zum Umsatz hat sich das EBIT im gleichen Zeitraum von -11,9% auf -18,7% verändert.

Das Finanzergebnis hat sich dagegen von TEUR 96 Aufwand im ersten Halbjahr 2015 auf TEUR 805 Ertrag im ersten Halbjahr 2016 verbessert. Im ersten Halbjahr 2015 hat sich aus der Bewertung eines Derivats (bedingte Kaufpreistrückstellung im Zusammenhang mit der Akquisition der windeln.ch AG) zum beizulegenden Zeitwert ein Aufwand in Höhe von TEUR 86 ergeben. Im ersten Halbjahr 2016 wurden aus der Bewertung von Derivaten im Zusammenhang mit bedingten Kaufpreiszahlungen an die ehemaligen Eigentümer der Feedo-Gruppe sowie Bebitus Erträge in Höhe von TEUR 795 erfasst.

Das Steuerergebnis ist von TEUR 1.528 Steueraufwand im ersten Halbjahr 2015 auf TEUR 8 Steuerertrag im ersten Halbjahr 2016 angestiegen. Im Vorjahr wurden in der windeln.de AG aktive latente Steuern aufgelöst, da die Gesellschaft aufgrund fehlender Gewinnhistorie keine aktiven latenten Steuern bilanzieren darf.

Das Periodenergebnis hat sich von minus TEUR 10.563 im ersten Halbjahr 2015 auf minus TEUR 18.192 im ersten Halbjahr 2016 verändert. Dies liegt insbesondere an überproportional gestiegenen Vertriebskosten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015.

b) Sonstige Konzern-Finanzdaten

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung sowie Aufwendungen bzw. Erträge im Zusammenhang mit dem Börsengang, mit Akquisitionen und Integration von neuen Tochtergesellschaften bzw. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Expansion des Konzerns sowie um Aufwendungen für Reorganisation, Umstrukturierung und die ERP-Systemumstellung bereinigt.

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)								
	-18.989	-8.939	-10.050	>100%	-8.804	-2.656	-6.148	>100%
bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit dem IPO								
	-	-316	316	-100%	-	-1.242	1.242	-100%
davon Aufwendungen	-	1.561	-1.561	-100%	-	635	-635	-100%
davon Erträge	-	-1.877	1.877	-100%	-	-1.877	1.877	-100%
bereinigt um Kosten für Akquisition, Integration und Expansion								
	-2.529	536	-3.065	<-100%	-1.944	431	-2.375	<-100%
davon Aufwendungen	575	536	39	7%	110	431	-321	-74%
davon Erträge	-3.104	-	-3.104		-2.054	-	-2.054	
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung								
	5.089	4.754	335	7%	2.326	778	1.548	>100%
davon Umsatzkosten	8	5	3	60%	5	5	0	0%
davon Vertriebskosten	-14	471	-485	<-100%	7	103	-96	-93%
davon Verwaltungskosten	5.095	4.278	817	19%	2.314	670	1.644	>100%
bereinigt um Kosten für Reorganisation								
	351	-	351		103	-	103	
bereinigt um Kosten für gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen								
	132	-	132		67	-	67	
bereinigt um ERP-Systemumstellung								
	391	-	391		391	-	391	
Bereinigtes EBIT	-15.555	-3.965	-11.590	>100%	-7.861	-2.689	-5.172	>100%

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Bruttoergebnis vom Umsatz								
(in % der Umsatzerlöse)	29,2%	26,2%	-	3,0pp	29,7%	26,6%	-	3,1pp
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-15.555	-3.965	-11.590	>100%	-7.861	-2.689	-5.172	>100%
Bereinigtes EBIT								
(in % der Umsatzerlöse)	-15,3%	-5,3%	-	-10,0pp	-15,9%	-6,8%	-	-9,1%

Das bereinigte EBIT hat sich von minus TEUR 3.965 im ersten Halbjahr 2015 auf minus TEUR 15.555 im ersten Halbjahr 2016 verändert, was vor allem durch die Akquisitionen der Feedo Gruppe und Bebitus sowie der überproportionalen Entwicklung der Vertriebskosten bedingt ist. Auch das im Vergleich zu H1 2015 gesunkene Ergebnis des Deutschen Shops trägt zu dieser Veränderung bei. Das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse ist von -5,3% im ersten Halbjahr 2015 auf -15,3% im ersten Halbjahr 2016 gesunken. Im Konzernanhang wird ein Restatement der anteilsbasierten Vergütungszusagen im Zusammenhang mit der Akquisition der Bebitus beschrieben. Das Restatement hat keine Auswirkungen auf das bereinigte EBIT, da die Kosten der anteilsbasierten Vergütungszusagen bereinigt werden.

c) Ertragslage der Segmente

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse	101.575	75.026	26.549	35%	49.443	39.377	10.066	26%
Deutscher Shop	65.958	64.434	1.524	2%	31.163	33.736	-2.573	-8%
Internationale Shops	26.009	3.355	22.654	>100%	13.765	1.953	11.812	>100%
Shopping Clubs	9.650	7.237	2.413	33%	4.557	3.688	869	24%
Überleitung auf das bereinigte Konzern-EBIT	-42	-	-42		-42	-	-42	
EBIT	-18.989	-8.939	-10.050	>100%	-8.804	-2.656	-6.148	>100%
Deutscher Shop Beitrag	-368	2.689	-3.057	<-100%	-71	1.531	-1.602	<-100%
Internationale Shops Beitrag	-10.961	-1.523	-9.438	>100%	-5.306	-787	-4.519	>100%
Shopping Clubs Beitrag	-2.891	-2.638	-253	10%	-1.661	-1.672	11	-1%
Überleitung auf das bereinigte Konzern-EBIT	-4.769	-7.467	2.698	-36%	-1.766	-1.728	-38	2%
Bereinigtes EBIT	-15.555	-3.965	-11.590	>100%	-7.861	-2.689	-5.172	>100%
Deutscher Shop Beitrag	-137	3.383	-3.520	<-100%	94	1.680	-1.586	-94%
in % der Umsatzerlöse	-0,2%	5,3%	-	-5,5pp	0,3%	5,0%	-	-4,7pp
Internationale Shops Beitrag	-5.956	-868	-5.088	>100%	-3.053	-334	-2.719	>100%
in % der Umsatzerlöse	-22,9%	-25,9%	-	3,0pp	-22,2%	-17,1%	-	-5,1pp
Shopping Clubs Beitrag	-2.828	-2.382	-446	19%	-1.602	-1.609	7	0%
in % der Umsatzerlöse	-29,3%	-32,9%	-	3,6pp	-35,2%	-43,6%	-	8,5pp
Überleitung auf das bereinigte Konzern-EBIT	-6.634	-4.098	-2.536	62%	-3.300	-2.426	-874	36%

Im ersten Halbjahr 2016 hat das Segment Deutscher Shop ein Umsatzwachstum von 2% erzielt, das Segment Internationale Shops 675% und das Segment Shopping Clubs 33%, verglichen jeweils mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Zur Beurteilung der operativen Leistung der Segmente betrachtet der Konzern auch das EBIT und die EBIT-Marge vor Aufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung sowie Aufwendungen bzw. Erträgen, die als außergewöhnlich oder nicht wiederkehrend betrachtet werden im Zusammenhang mit dem Börsengang, Akquisitionen und der Integration von neuen Tochtergesellschaften bzw. mit der Expansionsstrategie des Konzerns sowie im Zusammenhang mit Reorganisation, konzerninterner Umstrukturierung und der ERP-Systemumstellung. Die errechneten Kennzahlen werden als bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge bezeichnet.

Die bereinigte EBIT-Marge der Segmente haben sich unterschiedlich entwickelt. So erwirtschaftete der Deutsche Shop im ersten Halbjahr 2016 eine bereinigte EBIT-Marge von -0,2% im Vergleich zu plus 5,3% im entsprechenden Vorjahreszeitraum, was insbesondere auf gestiegene Fulfillmentkosten zurückzuführen ist. Im gleichen Zeitraum haben sich die bereinigte EBIT-Marge der Internationalen Shops von -25,9% auf -22,9% und die bereinigte EBIT-Marge der Shopping Clubs von -32,9% auf -29,3% verbessert.

d) Ertragslage der Regionen

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse	101.575	75.026	26.549	35%	49.443	39.377	10.066	26%
DACH-Region	36.571	32.539	4.032	12%	17.346	17.096	250	1%
in % der Umsatzerlöse	36,0%	43,4%	-	-7,4pp	35,1%	43,4%	-	-8,3pp
China	40.901	41.100	-199	0%	19.123	21.522	-2.399	-11%
in % der Umsatzerlöse	40,3%	54,8%	-	-14,5pp	38,7%	54,7%	-	-16,0pp
Sonstige/restliches Europa	24.103	1.387	22.716	>100%	12.974	759	12.215	>100%
in % der Umsatzerlöse	23,7%	1,8%	-	21,9pp	26,2%	1,9%	-	24,3pp

Der Konzern konnte seine Umsätze in der DACH-Region und in der Region „sonstige / restliches Europa“ steigern. Insbesondere in der Region „sonstige / restliches Europa“ stiegen die Umsatzerlöse um 1.638% verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dies ist insbesondere auf die im zweiten Halbjahr 2015 abgeschlossenen Akquisitionen der Feedo-Gruppe bzw. Bebitus zurückzuführen, womit der Konzern in den osteuropäischen bzw. südwesteuropäischen Raum vorstoßen konnte. In der DACH-Region konnte der Konzern trotz operativer Beeinträchtigungen durch die ERP-Systemumstellung ein Umsatzwachstum von 12% verzeichnen. Die Umsätze in der Region China sind dagegen um weniger als 1% gefallen. Der Rückgang in China ist regulatorischen Änderungen im zweiten Quartal 2016 geschuldet, die zu Unsicherheiten bei den Verbrauchern führten.

2.4.2. Finanzlage

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Periodenergebnis	-18.192	-10.563	-7.629	72%
Mittelzu-/abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-19.834	-3.817	-16.017	>100%
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-1.672	-1.209	-463	38%
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-53	93.761	-93.814	<-100%
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	88.678	33.830	54.848	>100%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-21.559	88.735	-110.294	<-100%
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-3	0	-3	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	67.116	122.565	-55.449	-45%

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2016 einen Mittelabfluss aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 19.834 erwirtschaftet, unter anderem auf Grund des negativen Ergebnisbeitrages der stark wachsenden Internationalen Shops und Shopping Clubs.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2016 TEUR 1.672 (H1 2015: Mittelabfluss in Höhe von TEUR 1.209). Der Mittelabfluss resultierte insbesondere aus Investitionen in das Anlagevermögen sowie aus dem Kauf eigener Anteile zur Bedienung nachträglicher Kaufpreise im Zusammenhang mit der Akquisition der Feedo Gruppe.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit war im ersten Halbjahr 2016 mit TEUR 53 deutlich unter dem Mittelzufluss von TEUR 93.761 im ersten Halbjahr 2015. Der Mittelzufluss im Vorjahr resultierte aus dem Börsengang im ersten Halbjahr 2015.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2016 70,5% im Vergleich zu 72,0% zum 31. Dezember 2015. Der Rückgang ist zurückzuführen auf das Periodenergebnis von minus TEUR 18.192. Dieser Effekt wird durch den Anstieg der anteilsbasierten Vergütungszusagen in der Kapitalrücklage um TEUR 5.002 gemindert.

Im ersten Halbjahr 2016 hat die windeln.de AG den besicherten Borrowing Base Kreditrahmenvertrag mit der Commerzbank in Höhe von EUR 5 Mio. und den besicherten Rahmenkreditvertrag mit der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Höhe von EUR 4 Mio. um ein weiteres Jahr verlängert. Der Kreditvertrag mit der Commerzbank endet am 15. März 2017. Der Kreditvertrag mit der DZ BANK endet am 31. März 2017. Der besicherte revolvingende Barkreditlinienvertrag mit der Deutschen Bank in Höhe von EUR 5 Mio. besteht weiterhin auf unbestimmte Zeit. Zum 30. Juni 2016 wurde keine dieser Kreditlinien in Anspruch genommen.

2.4.3. Vermögenslage

Vermögenswerte

TEUR	30.06.2016	31.12.2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Immaterielle Vermögenswerte	32.272	32.428	-156	0%
Sachanlagen	1.706	1.334	372	28%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	730	33	697	>100%
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	440	289	151	52%
Latente Steueransprüche	2	2	0	0%
Summe langfristige Vermögenswerte	35.150	34.086	1.064	3%
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Vorratsvermögen	29.272	27.099	2.173	8%
Geleistete Anzahlungen	311	1.670	-1.359	-81%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.485	2.469	3.016	>100%
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	5	0	0%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.577	2.725	1.852	68%
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.090	2.727	-637	-23%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67.116	88.678	-21.562	-24%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	108.856	125.373	-16.517	-13%
BILANZSUMME	144.006	159.459	-15.453	-10%

Eigenkapital und Schulden

TEUR	30.06.2016	31.12.2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
EIGENKAPITAL				
Gezeichnetes Kapital	26.283	25.746	537	2%
Kapitalrücklage	159.578	154.570	5.008	3%
Bilanzverlust	-83.608	-65.416	-18.192	28%
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-425	-22	-403	>100%
Eigene Anteile	-370	-	-370	
Summe Eigenkapital	101.458	114.878	-13.420	-12%
LANGFRISTIGE SCHULDEN				
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	162	201	-39	-19%
Sonstige Rückstellungen	98	221	-123	-56%
Finanzverbindlichkeiten	139	73	66	90%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.109	3.542	-2.433	-69%
Latente Steuerschulden	6.066	6.171	-105	-2%
Summe langfristige Schulden	7.574	10.208	-2.634	-26%
KURZFRISTIGE SCHULDEN				
Sonstige Rückstellungen	2.314	2.221	93	4%
Finanzverbindlichkeiten	48	41	7	17%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.468	18.137	-1.669	-9%
Erhaltene Anzahlungen	4.608	4.352	256	6%
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	9	0	0%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.221	6.028	2.193	36%
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.306	3.585	-279	-8%
Summe kurzfristige Schulden	34.974	34.373	601	2%
BILANZSUMME	144.006	159.459	-15.453	-10%

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2016 auf insgesamt TEUR 35.150 angestiegen (31. Dezember 2015: TEUR 34.086). Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch den langfristigen Teil einer Ausgleichsforderung gegen drei der Verkäufer der Feedo-Gruppe in Höhe von TEUR 576. Zudem wurden Kosten für die Einführung einer neuen ERP-Software aktiviert. Die Implementierung wurde im zweiten Quartal 2016 abgeschlossen. Die Software wird seitdem abgeschrieben.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf TEUR 108.856, nach TEUR 125.373 zum Jahresende 2015, was einer Verminderung um 13% entspricht. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um TEUR 21.562 zurückzuführen. Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente resultiert vor allem aus dem Mittelabfluss aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von minus TEUR 19.834. Daneben sind die kurzfristigen Vermögenswerte durch einen Rückgang der geleisteten Anzahlungen auf Vorratsvermögen um TEUR 1.359 und durch einen Rückgang der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte um TEUR 637 gesunken. Der Rückgang der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang von Vorsteuerforderungen. Demgegenüber steht ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.016, ein Anstieg der Vorräte um TEUR 2.173 und ein Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um TEUR 1.852, der vor allem auf eine Ausgleichsforderung gegen drei der Verkäufer der Feedo-Gruppe von TEUR 1.478 zurückzuführen ist. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um mehr als 100% im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist auf Verzögerungen bei Lastschrifteinzügen bedingt durch den Wechsel des ERP-Systems zurückzuführen. Das Management hat den Vorratsbestand an das stetige Konzernwachstum sowie die Verbreiterung der Sortimentspalette angepasst, um eine noch schnellere Lieferbereitschaft sicherzustellen.

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2015 mit TEUR 101.458 unter dem Niveau vom 31. Dezember 2015 (TEUR 114.878), vgl. hierzu die Ausführungen zur Finanzlage.

Die langfristigen Schulden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um TEUR 2.634 auf TEUR 7.574 gesunken. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass finanzielle Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen in Höhe von TEUR 2.432 in die kurzfristigen Schulden umgegliedert wurden. Der langfristige Teil der nachträglichen Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Feedo Gruppe wird zum 30. Juni 2016 in Höhe von TEUR 989 (31. Dezember 2015: TEUR 3.421) in den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die kurzfristigen Schulden sind zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um TEUR 601 angestiegen. Dies ist vor allem auf den Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um TEUR 2.193 zurückzuführen, da Teile aus den langfristigen Schulden in die kurzfristigen Schulden umgegliedert worden sind. In den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden Verpflichtungen aus nachträglichen Kaufpreisen im Zusammenhang mit den Erwerben der Bebitus und der Feedo-Gruppe in Höhe von TEUR 5.072 ausgewiesen. Demgegenüber steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.669 auf TEUR 16.468.

Insgesamt lag die Bilanzsumme zum 30. Juni 2016 bei TEUR 144.006 und damit unter dem Wert vom 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 159.459.

2.4.4. Gesamtaussage

Das erste Halbjahr 2016 ist so verlaufen, wie wir es nach den regulatorischen Änderungen in China und der Einführung eines neuen ERP-Programms erwartet hatten.

2.5. Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	7,3%	6,3%	-	1,0pp	8,0%	7,4%	-	0,6pp
Bereinigtes Fulfillmentkosten- verhältnis (in % der Umsatzer- löse)	18,7%	10,2%	-	8,5pp	18,7%	9,8%	-	8,9pp
Bereinigte sonstige VWG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	18,6%	15,0%	-	3,6pp	19,1%	16,3%	-	2,8pp
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	3.355	7.311	-3.956	-54%	1.599	3.729	-2.310	-57%
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	3,3%	9,7%	-	-6,4pp	3,2%	9,5%	-	-6,3pp

Die Marketingkosten sind in der Gesamtergebnisrechnung in der Position Vertriebskosten enthalten. Die Marketingkosten enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung, inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns. Im ersten Halbjahr 2016 beliefen sich die Marketingkosten auf TEUR 7.445 (H1 2015: TEUR 4.694). Das Marketingkostenverhältnis bezeichnet die Marketingkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

Bei den Fulfillmentkosten handelt es sich um Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden. Bei den bereinigten Fulfillmentkosten werden Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Lagerumzug in Spanien sowie in der Schweiz abgezogen. Das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis bezeichnet die bereinigten Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz.

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Logistik	-17.003	-6.125	-10.878	>100%	-8.128	-3.122	-5.006	>100%
Lagermiete	-2.254	-1.492	-762	51%	-1.208	-747	-461	62%
Fulfillmentkosten	-19.257	-7.617	-11.640	>100%	-9.336	-3.869	-5.467	>100%
Bereinigungen	303	-	303		66	-	66	
bereinigte Fulfillmentkosten	-18.954	-7.617	-11.337	>100%	-9.270	-3.869	-5.401	>100%

Das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis beträgt im ersten Halbjahr 2016 18,7% im Vergleich zu 10,2% im ersten Halbjahr 2015. Der Anstieg ist vor allem auf die Direktlieferungen nach China zurückzuführen.

Die sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten (im Folgenden „sonstige VVG-Kosten“) beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung sowie Aufwendungen bzw. Erträge im Zusammenhang mit dem Börsengang, mit Akquisitionen und Integration von neuen Tochtergesellschaften bzw. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Expansion des Konzerns sowie um Aufwendungen für Reorganisation, Umstrukturierung und die ERP-Systemumstellung.

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Vertriebskosten ohne Marketing- und Fulfillmentkosten	-12.907	-8.052	-4.855	60%	-6.542	-4.426	-2.116	48%
Verwaltungskosten	-12.155	-10.484	-1.671	16%	-5.728	-4.122	-1.606	39%
sonstige betriebliche Erträge	3.754	2.591	1.163	45%	2.583	2.205	378	17%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-602	-305	-297	97%	-519	-42	-477	>100%
sonstige VVG-Kosten	-21.910	-16.250	-5.660	35%	-10.206	-6.385	-3.821	60%
Bereinigungen	3.000	4.974	-1.974	-40%	746	-33	779	<-100%
bereinigte sonstige VVG-Kosten	-18.910	-11.276	-7.634	68%	-9.460	-6.418	-3.042	47%

Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz betragen im ersten Halbjahr 2016 18,6% im Vergleich zu 15,0% im ersten Halbjahr 2015. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den überproportionalen Anstieg der sonstigen Vertriebskosten (im Wesentlichen Personalaufwendungen) zurückzuführen.

Der operative Deckungsbeitrag ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Marketingkosten und der bereinigten Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen im Wesentlichen die Kosten für die ERP-Systemumstellung.

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Veränderung		Q2 2016	Q2 2015 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	29.623	19.622	10.001	51%	14.697	10.493	4.204	40%
Bereinigungen	131	-	131		131	-	131	
bereinigtes Bruttoergebnis								
vom Umsatz	29.754	19.622	10.132	52%	14.828	10.493	4.335	41%
Marketingkosten	-7.445	-4.694	-2.751	59%	-3.959	-2.895	-1.064	37%
bereinigte Fulfillmentkosten	-18.954	-7.617	-11.337	>100%	-9.270	-3.869	-5.401	>100%
operativer Deckungsbeitrag	3.355	7.311	-3.956	-54%	1.599	3.729	-2.130	-57%

Der operative Deckungsbeitrag ist im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 um TEUR 3.956 auf TEUR 3.355 (H1 2015: TEUR 7.311) gesunken. Der Rückgang ist zurückzuführen auf den Anstieg der bereinigten Fulfillmentkosten bedingt durch die neu eingeführten Direktlieferungen nach China. Auch im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ist der operative Deckungsbeitrag von 9,7% im ersten Halbjahr 2015 auf 3,3% im ersten Halbjahr 2016 gesunken. Der Rückgang resultiert aus dem überproportionalen Anstieg der bereinigten Fulfillmentkosten.

2.6. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	H1 2016	H1 2015 R	Q2 2016	Q2 2015 R
Seitenaufrufe	55.663.050	29.083.473	28.185.454	14.784.636
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	66,3%	66,0%	67,5%	66,5%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	48,7%	47,1%	49,4%	47,6%
Aktive Kunden	1.071.052	612.775	1.071.052	612.775
Anzahl Bestellungen	1.347.705	913.168	639.394	460.389
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	2,5	2,8	2,5	2,8
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	79,8%	83,8%	79,8%	83,8%
Bruttoauftragswert (in EUR)	119.101.495	86.049.506	55.323.841	44.133.304
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	88,4	94,2	86,5	95,9
Retouren (in % des Nettowarenwerts)	8,8%	6,7%	8,5%	7,4%

Bei den wichtigsten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zeigt sich im Vorjahresvergleich eine positive Entwicklung. So hat sich die Anzahl aktiver Kunden von 613 Tsd. zum 30. Juni 2015 auf 1.071 Tsd. zum 30. Juni 2016 erhöht. Die Menge an Bestellungen hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zugenommen, sodass im ersten Halbjahr 2016 mit 1.348 Tsd. Bestellungen eine Steigerung von 48% erreicht wurde (913 Tsd. im Vorjahreszeitraum). Sowohl die gestiegene Anzahl Kunden als auch die höhere Anzahl an Bestellungen wurde vor allem durch deutlich erhöhten Traffic auf der Webseite begünstigt. Die Anzahl der Seitenbesuche stieg um 91% von 29.083 Tsd. zum 30. Juni 2015 auf 55.663 Tsd. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

3. Nachtragsbericht

Neues Vorstandsmitglied Jürgen Vedio

Jürgen Vedio ergänzt seit dem 1. Juli 2016 als viertes Mitglied den Vorstand von windeln.de. Er wird als Chief Operating Officer die Bereiche Logistik, Kundenservice und Einkauf verantworten.

Maßnahmenprogramm zur nachhaltigen Steigerung der Profitabilität

Der Vorstand der windeln.de AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 27. Juli 2016 ein umfassendes Maßnahmenprogramm zur kundenorientierten Fokussierung der Geschäftsaktivitäten, Verbesserung operativer Prozesse und Kostensenkung verabschiedet. Hierdurch will windeln.de seine Entwicklung von einem reinen Wachstumswert zu einem nachhaltig profitablen E-Commerce-Champion vorantreiben. Ziel ist es, mit der bestehenden Kapitalausstattung in den kommenden Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen und langfristig eine EBIT-Marge von mehr als 5% zu realisieren.

Das Maßnahmenprogramm beinhaltet die Aufgabe des Shopping Club Geschäfts von nakiki, die Verlagerung der Logistik und die Konzentration des Produktsortiments auf die rund 290 umsatzstärksten Lieferanten, die mit mehr als 60.000 Artikeln mehr als 95% des Umsatzes repräsentieren, wodurch eine deutliche Verringerung der Komplexität bei weiterhin voller Sortimentsbreite erzielt wird. Das Programm umfasst auch bereits kommunizierte Maßnahmen, wie die beschleunigte Integration der süd- und osteuropäischen Online Shops bebitus und feedo, die Zentralisierung des Einkaufs und stärkere Automatisierung von Funktionen im Unternehmen, wodurch weitere Effizienz- und Kostenvorteile erzielt werden.

Die Umsetzung des Maßnahmenprogramms wird durch Veränderungen im Management unterstützt. Neben Jürgen Vedio als COO wird das Managementteam für das deutsche und chinesische Geschäft vom Shop windeln.de neu ausgerichtet.

Mit der Aufgabe des Shopping Club Geschäfts wird das windeln.de Team um 100 Mitarbeiter (ca. 22% der Mitarbeiter in Deutschland) verkleinert. Einmalige Restrukturierungskosten betragen ca. 2 Mio. Euro, die im zweiten Halbjahr 2016 aufwandswirksam werden. Die aus dem Maßnahmenprogramm resultierenden positiven EBIT-Effekte (inklusive bereits angekündigter und eingeleiteter Maßnahmen) werden auf kumuliert rund EUR 65 Mio. bis 2019 bzw. rund EUR 20 Mio. pro Jahr im voll eingeschwungenen Zustand geschätzt.

Durch das Herausrechnen des Shopping Club Geschäfts von nakiki ergeben sich gemäß der im Mai verkündeten Guidance für die fortgeführten Aktivitäten ein Umsatzwachstum von rund 25% von EUR 161 Mio. in 2015 auf EUR 200 Mio. im laufenden Jahr 2016. Die Prognose für die bereinigte EBIT Marge der fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsjahr 2016 liegt bei -10% bis -12%.

4. Prognosebericht

Die positive Entwicklung im Internethandel wird auch zukünftig weiter fortschreiten. Für den gesamten Online-Handel in Deutschland wird für das Jahr 2016 ein Marktvolumen von EUR 46,3 Mrd. erwartet (im Vergleich zu 2015 von EUR 41,7 Mrd.)¹⁸.

Der Konzern strebt an, im deutschsprachigen Raum weiter zu wachsen. In dieser Region und anderen europäischen Ländern wird für 2016 insbesondere aufgrund der Umstellung des ERP-Systems eine niedrigere Wachstumsrate als in der Vergangenheit prognostiziert. Mittelfristig wird von höheren Wachstumsraten ausgegangen, da ein Wachstum für den Online Markt für Babyprodukte in Deutschland in den Jahren 2014 bis 2017 von 26,7% pro Jahr erwartet wird¹⁹. Dieses Wachstum wird getragen von einer steigenden Zahl von Kunden, Bestellungen und einem steigenden durchschnittlichen Bestellwert.

windeln.de plant den Fokus verstärkt auf profitables Umsatzwachstum zu setzen, insbesondere unterstützen hierzu auch die am 28. Juli 2016 bekanntgegebenen Maßnahmen:

- Aufgabe des Flash Sale-Geschäfts von nakiki und damit einhergehende Fokussierung des Geschäftsmodells auf das bewährte Online-Shop-Modell;
- Konzentration des Produktsortiments auf die rund 290 umsatzstärksten Lieferanten, die mit mehr als 60.000 Artikeln mehr als 95% des Umsatzes repräsentieren, wodurch eine deutliche Verringerung der Komplexität bei weiterhin voller Sortimentsbreite erzielt wird;
- Beschleunigte Integration der süd- und osteuropäischen Online Shops von bebitus und feedo;
- Mittelfristige Verlagerung des Zentrallagers nach Osteuropa;

- Zentralisierung des Einkaufs;
- Stärkere Automatisierung von Funktionen im Unternehmen, wodurch weitere Effizienz- und Kostenvorteile erzielt werden.

Nach regulatorischen Änderungen in China und der damit verbundenen Kundenunsicherheit sowie der Einführung eines neuen ERP Programms im zweiten Quartal hat windeln.de die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2016 am 18. Mai 2016 angepasst und erwartet demzufolge ein Umsatzwachstum von rund 30% gegenüber dem Vorjahr und eine bereinigte EBIT-Marge von -10% bis -12%. Die Rohertragsmarge wird weiterhin bei mindestens 28% liegen. Durch das Herausrechnen des Shopping Club Geschäfts von nakiki ergeben sich gemäß der im Mai verkündeten Guidance für die fortgeführten Aktivitäten ein Umsatzwachstum von rd. 25% von EUR 161 Mio. in 2015 auf EUR 200 Mio. im laufenden Jahr 2016. Die Ziele für die Rohertrags- und bereinigte EBIT-Marge für das fortgeführte Geschäft sind identisch.

Das Umsatzwachstum, also auch die kontinuierliche Verbesserung der Rohertragsmarge, wurde im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr fortgesetzt. Dies stellt eine gute Basis für die weitere Geschäftsentwicklung und die Erreichung der angepassten Ziele im Jahr 2016 dar.

5. Chancen- und Risikobericht

Der windeln.de Konzern hat im Rahmen des Jahresabschlussprozesses für das Geschäftsjahr 2015 eine Risikoinventur vorgenommen. Im ersten Halbjahr 2016 wurde eine geplante Neueinschätzung der Risiken durchgeführt. Im Vergleich zur Risikoinventur vom 31. Dezember 2015 haben sich bei einigen Risiken Änderungen ergeben. Aus dem regulären Risikobewertungsprozess heraus sieht der Konzern dagegen keine wesentlichen Änderungen der Chancen. Allerdings ergeben sich zusätzliche Chancen für den Konzern aus den Unternehmensmaßnahmen, die von windeln.de am 28. Juli 2016 im Rahmen einer Adhoc-Mitteilung bekanntgegeben wurden.

Aufgrund der im April 2016 geänderten Importregeln für Warenlieferungen nach China hat der Konzern bereits seine Umsatzprognose für das Jahr 2016 angepasst. Dieser Umsatzrückgang betrifft die im ersten Halbjahr 2016 generierten Umsätzen und wirkt sich auch auf die Risikobewertung aus. Vor diesem Hintergrund sieht der Konzern eine höhere Eintrittswahrscheinlichkeit für Risiken im Zusammenhang mit dem chinesischen Markt. Aufgrund der angepassten Umsatzprognose ergibt sich jedoch keine Änderung des Gesamtrisikos.

Im Folgenden werden alle wesentliche Änderungen dargestellt. Als wesentlich gilt, wenn das Risiko aufgrund der aktuellen Neubewertung in eine andere Risikoklasse fällt. Dabei werden für die Einteilung der Risiken als geringes, mittleres oder hohes Risiko unverändert die gleichen Schwellenwerte verwendet.

Risiken aus der Expansion

Insbesondere Akquisitionen von Fremdunternehmen sind mit erheblichen Anfangsinvestitionen verbunden. Jede Akquisition birgt dabei das Risiko, dass das erworbenen Unternehmen nicht die erwarteten Vorteile bieten kann oder die Integration des erworbenen Unternehmens in den Konzern unter Umständen länger dauert als erwartet. Da sich der Konzern aktuell stärker auf das Geschäft der bestehenden Gesellschaften konzentriert, reduziert sich das durch Akquisitionen entstehende Risiko deutlich. Gleichzeitig wird der Konzern die Integration der beiden erworbenen Tochtergesellschaften in den kommenden Monaten intensivieren. Dadurch steigt das potentielle Risiko, da im Rahmen der Integration höhere Kosten anfallen können. Insgesamt sieht der Konzern hier ein Risiko mit einem mittleren Schadensausmaß.

Personalrisiken

Eine höhere Fluktuations- als auch Krankheitsrate als erwartet könnte unter Umständen zu höheren Kosten führen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 sieht der Konzern hier jedoch nur noch ein geringes Risiko, da in den einzelnen Bereichen vermehrt Einstellungen vorgenommen wurden. Das Risiko für den Verlust von Schlüsselmitarbeitern aus dem Management wird weiterhin

als mittleres Risiko angesehen.

Nachfragerisiken

Insbesondere für die neu hinzugewonnen Märkte in Süd- und Osteuropa lässt sich die Nachfrage aufgrund der kurzen Marktzugehörigkeit nur mit hoher Unsicherheit planen. Aus diesem Grund kann es in diesen Märkten dazu kommen, dass die Nachfrage geringer ausfällt als erwartet, was sich negativ auf die geplanten Umsätze der internationalen Shops auswirkt. Unter Umständen muss auf eine geringere Nachfrage mit Preisnachlässen reagiert werden, wodurch sich geringere Margen ergeben. Der Konzern schätzt dieses Risiko als hoch ein.

Risiken aus internen Prozessen und Projekten

Aufgrund des schnellen Wachstums steht der Konzern vor der Herausforderung, interne Kontrollsysteme und Prozesse zu implementieren und weiter auszubauen. Wie die Einführung des neuen ERP-Systems Microsoft AX bei der Konzernmuttergesellschaft gezeigt hat, kann die Migration zu zusätzlichen Kosten führen und unter Umständen auch einen zunächst negativen Einfluss auf die Umsätze haben. Aus dieser Erfahrung heraus schätzt der Konzern das Risiko aus internen Prozessen und Projekten als hohes Risiko ein.

Steuerrisiken

Als international agierendes Unternehmen unterliegt der Konzern unterschiedlichen steuerrechtlichen Regelungen. Das Risiko betrifft dabei auch die Lieferung von Produkten ins Ausland und die entsprechende länderspezifische Umsatzsteuerberechnung anhand der lokalen Umsatzsteuersätze. Eine falsche steuerliche Behandlung kann zusätzlich zu Säumniszuschlägen sowie Bußgeldern führen. Aufgrund von umgesetzten Änderungen im ERP-System sieht der Konzern hier nur noch ein geringeres Risiko.

Währungsrisiko

Durch die internationalen Aktivitäten ist der Konzern Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko ergibt sich dabei hauptsächlich aus den in Fremdwährung erwirtschafteten Umsatzerlösen sowie den in Fremdwährung beschafften Waren. Aufgrund von Kursentwicklungen schätzt der Konzern das Risiko als mittleres Risiko ein.

Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

Am 27. Juli 2016 hat das Management die Entscheidung getroffen das Flash Sale Geschäft von nakiki im zweiten Halbjahr 2016 zu schließen. Da diese Entscheidung erst nach dem 30. Juni getroffen worden ist, wurde dieser strategische Schritt noch nicht in der Bewertung der Risiken berücksichtigt. Die Aufgabe des Shopping Club Geschäfts zum Ende des dritten Quartals 2016 wird zu einmaligen Restrukturierungskosten von ca. EUR 2 Mio. führen und stellt somit zunächst ein Risiko für den Konzern dar. Gleichzeitig wird der Konzern jedoch künftig auch erhebliche Kosten durch diese Maßnahme einsparen, da das Geschäft defizitär ist. Durch die stärkere Konzentration auf das Kerngeschäft ergibt sich somit auch eine große Chance für den Konzern. Die Verringerung des Produktsortiments wird wesentlich zu einer höheren Effizienz beitragen. Darüber hinaus wird die Zentralisierung des Einkaufs weiter vorangetrieben. Durch verbesserte Einkaufsbedingungen sieht der Konzern hier insbesondere die Chance höhere Produktmargen zu erzielen. Es wird erwartet, dass die Verlegung des zentralen Warenlagers nach Osteuropa zusammen mit einer Zentralisation der Logistik zu wesentlichen Kosteneinsparungen im Bereich der Fulfillmentkosten führen wird. Die kurz- bis mittelfristige Integration der Feedo Gruppe und von Bebitus auf die Systeme und die Plattform des Konzerns wird Synergien in der IT, in der Produktentwicklung, im Marketing, im Einkauf und im Vertrieb erzeugen. Unter der Leitung des neuen COO Jürgen Vedio werden auch die Maßnahmen im Operationsbereich stärker forciert. Aus Sicht des Konzerns liegt in diesem Bereich ein wesentliches Kosteneinsparungspotential. Es wird außerdem erwartet, dass durch den neu eröffneten Tmall Shop als zusätzlicher Vertriebskanal für chinesische Kunden weitere Umsatzströme generiert werden und dadurch das Umsatzwachstum in China wieder gestärkt wird.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	H1 2016	H1 2015 R	Q2 2016	Q2 2015 R
Umsatzerlöse	101.575	75.026	49.443	39.377
Umsatzkosten	-71.952	-55.404	-34.746	-28.884
Bruttoergebnis vom Umsatz	29.623	19.622	14.697	10.493
Vertriebskosten	-39.609	-20.363	-19.837	-11.190
Verwaltungskosten	-12.155	-10.484	-5.728	-4.122
Sonstige betriebliche Erträge	3.754	2.591	2.583	2.205
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-602	-305	-519	-42
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-18.989	-8.939	-8.804	-2.656
Finanzerträge	820	7	710	5
Finanzaufwendungen	-15	-103	46	-92
Finanzergebnis	805	-96	756	-87
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-18.184	-9.035	-8.048	-2.743
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	-1.528	-8	-1.333
PERIODENERGEBNIS	-18.192	-10.563	-8.056	-4.076
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust</i>				
<i>umgegliedert werden können:</i>				
Unterschiede aus Währungsumrechnung	-403	264	-431	10
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	-403	264	-431	10
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-18.595	-10.299	-8.487	-4.066
Unverwässertes Ergebnis je Anteil (in EUR)	-0,70	-0,49	-0,31	-0,18
Verwässertes Ergebnis je Anteil (in EUR)	-0,64	-0,47	-0,28	-0,17

Konzern-Bilanz

Vermögenswerte

TEUR	30.06.2016	31.12.2015 R
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	32.272	32.428
Sachanlagen	1.706	1.334
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	730	33
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	440	289
Latente Steueransprüche	2	2
Summe langfristige Vermögenswerte	35.150	34.086
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	29.272	27.099
Geleistete Anzahlungen	311	1.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.485	2.469
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.577	2.725
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.090	2.727
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67.116	88.678
Summe kurzfristige Vermögenswerte	108.856	125.373
BILANZSUMME	144.006	159.459

Eigenkapital und Schulden

TEUR	30.06.2016	31.12.2015 R
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	26.283	25.746
Kapitalrücklage	159.578	154.570
Bilanzverlust	-83.608	-65.416
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-425	-22
Eigene Anteile	-370	-
Summe Eigenkapital	101.458	114.878
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	162	201
Sonstige Rückstellungen	98	221
Finanzverbindlichkeiten	139	73
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.109	3.542
Latente Steuerschulden	6.066	6.171
Summe langfristige Schulden	7.574	10.208
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	2.314	2.221
Finanzverbindlichkeiten	48	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.468	18.137
Erhaltene Anzahlungen	4.608	4.352
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.221	6.028
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.306	3.585
Summe kurzfristige Schulden	34.974	34.373
BILANZSUMME	144.006	159.459

Konzern-Kapitalflussrechnung

	H1	H1	Q2	Q2
TEUR	2016	2015 R	2016	2015 R
Periodenergebnis	-18.192	-10.563	-8.056	-4.076
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte	444	346	243	183
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen	259	76	123	28
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	-29	441	-61	247
zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	4.964	4.414	2.294	425
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	228	49	436	1
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-2.179	-3.380	-1.118	-3.313
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	1.359	-261	341	-305
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.207	-524	-4.509	-497
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	-1.962	-2.094	-1.190	-3.002
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Barmittel mit Verfügungsbeschränkung	-107	-	-	-
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.682	4.744	1.962	4.388
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	256	107	-189	-248
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	47	1.291	-1.059	-187
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	-13	-	-13	-
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	-22	13	-12	8
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	4	1.524	10	1.329
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2	-	-3	-
Mittelzu-/ -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-19.834	-3.817	-10.801	-5.019
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-800	-1.083	-297	-589
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-528	-127	-120	-35
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-372	-	-372	-
Erhaltene Zinsen (+)	28	1	13	-
Mittelzu-/ -abfluss aus Investitionstätigkeit	-1.672	-1.209	-776	-624
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	-	99.824	-	99.824
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung	-18	-4.530	-18	-4.520
Tilgung (-) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-24	-18	-13	-11
Einzahlungen (+) aus der Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-	5	-	-141
Auszahlungen (-) aus der Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-5	-1.506	-2	-1
Gezahlte Zinsen (-)	-6	-14	-1	-8
Mittelzu-/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-53	93.761	-34	95.143
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	88.678	33.830	78.730	33.065
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-21.559	88.735	-11.611	89.500
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3	0	-3	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	67.116	122.565	67.116	122.565

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen	Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Sonstiges Ergebnis	Eigene Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand zum 1. Januar 2016 R	25.746	154.570	-65.416	-28	6	-22	-	114.878
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-18.192	-	-403	-403	-	-18.595
Kapitalerhöhungen	537	27	-	-	-	-	-	564
Rückkauf eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-370	-370
Transaktionskosten	-	-21	-	-	-	-	-	-21
Anteilsbasierte Vergütung	-	5.002	-	-	-	-	-	5.002
Stand zum 30. Juni 2016	26.283	159.578	-83.608	-28	-397	-425	-370	101.458
Stand zum 1. Januar 2015	163	68.911	-34.488	10	25	35	-	34.621
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-10.563	-	264	264	-	-10.299
Kapitalerhöhungen	-	99.824	-	-	-	-	-	99.824
Kapitalerhöhungen aus								
Gesellschaftsmitteln	25.232	-25.232	-	-	-	-	-	-
Transaktionskosten	-	-3.259	-	-	-	-	-	-3.259
Anteilsbasierte Vergütung	-	10.732	-	-	-	-	-	10.732
Stand zum 30. Juni 2015 R	25.395	150.976	-45.051	10	289	299	-	131.619

Verkürzter Konzernanhang zum 30. Juni 2016

1. Allgemeine Informationen

Die windeln.de AG ist Muttergesellschaft des windeln.de Konzerns. Die Hauptversammlung hat am 17. Juni 2016 einer Umwandlung in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea – SE) zugestimmt. Die Umwandlung wird mit Eintragung ins Handelsregister wirksam, die bis zum Tag der Veröffentlichung noch nicht erfolgt ist.

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde am 24. August 2016 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit den Vorschriften IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Ausnahmen bilden die seit dem Geschäftsjahr 2016 anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften. Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 im Abschnitt 3.2 „Neue Rechnungslegungsvorschriften des IASB“. Erstmals im Berichtszeitraum anzuwendende IFRS Standards bzw. Änderungen von Standards hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns.

3. Fehlerkorrektur

In den Vergleichsperioden H1 2015 und Q2 2015 wurden anteilsbasierte Vergütungen rückwirkend korrigiert. Details zur Korrektur sind im Neunmonatsbericht 2015 erläutert.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Anpassungen in der Verteilung des Aufwands für anteilsbasierte Vergütungszusagen erforderlich. Im Rahmen der Akquisition der Bebitus Retail S.L. wurden den beiden Gründern der Gesellschaft Zusagen über nachträgliche Kaufpreiszahlungen gemacht, die aus zwei Komponenten bestehen: (a) nach IFRS 3 bilanzierte bedingte Kaufpreiszahlungen (sog. Earn Outs) und (b) Vergütungszusagen, die entweder als kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19) oder als anteilsbasierte Vergütung (IFRS 2) bilanziert werden. Der beizulegende Zeitwert der anteilsbasierten Vergütungszusagen (IFRS 2) wird zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet und über den erwarteten Erdienungszeitraum linear als Aufwand erfasst. Der Erdienungszeitraum beträgt 27 Monate anstelle der im Geschäftsbericht 2015 ausgewiesenen 36 Monate. Der im Geschäftsjahr 2015 und Q1 2016 erfasste Aufwand von TEUR 1.572 und TEUR 1.322 basiert auf einem falsch angenommenen Erdienungszeitraum von 36 Monaten und ist somit um TEUR 524 und TEUR 441 zu niedrig ausgewiesen. Der erwartete Gesamtaufwand für die Vergütungszusagen an den jeweiligen Bilanzstichtagen bleibt dabei unverändert. Des Weiteren hat der verkürzte Erdienungszeitraum Auswirkungen auf die Verwässerungseffekte bei der Darstellung des Ergebnisses je Aktie. Die fehlerhafte Bilanzierung wurde gemäß IAS 8 rückwirkend korrigiert und kenntlich gemacht. Diese hatte folgende Auswirkungen auf die Abschlussposten im Geschäftsjahr 2015 sowie im ersten Quartal 2016:

Auswirkung auf die Konzerngesamtergebnisrechnung

	wie ausgewiesen	Veränderungen aus Anpassungen gem. IAS 8	angepasst	wie ausgewiesen	Veränderungen aus Anpassungen gem. IAS 8	angepasst
TEUR	Q1 2016		Q1 2016 R	2015		2015 R
Verwaltungskosten	-5.986	-441	-6.427	-23.332	-524	-23.856
Periodenergebnis	-9.695	-441	-10.136	-30.404	-524	-30.928
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,37		-0,39	-1,28		-1,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,37		-0,38	-1,24		-1,26

Auswirkung die die Konzernbilanz zum 31. März 2016 und zum 31. Dezember 2015

	wie ausgewiesen	Veränderungen aus Anpassungen gem. IAS 8	angepasst	wie ausgewiesen	Veränderungen aus Anpassungen gem. IAS 8	angepasst
TEUR	31.03.2016		31.03.2016 R	31.12.2015		31.12.2015 R
Kapitalrücklage	156.276	965	157.241	154.046	524	154.570
Bilanzverlust	-74.587	-965	-75.552	-64.892	-524	-65.416
Bilanzsumme	149.990	-	149.990	159.459	-	159.459

4. Konsolidierungskreis

Mit Gesellschaftsvertrag vom 11. Januar 2016 hat die windeln.de AG die Cunina GmbH gegründet. Die Gesellschaft soll das Eigenmarkengeschäft des Konzerns weiter aufbauen. Die Cunina GmbH ist eine 100%-ige Tochter der windeln.de AG und wird vollkonsolidiert in den Konzernabschluss der windeln.de AG einbezogen. Die Gesellschaft wurde am 6. April 2016 in das Handelsregister eingetragen.

5. Erläuterungen zur Folgebewertung der Akquisitionen

Folgebilanzierung der Akquisition der Feedo Sp. z o.o.

Im Zusammenhang mit der Akquisition der Feedo Sp. z o.o. und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend „Feedo Gruppe“ oder „Feedo“) in 2015 wurde im Januar 2016 eine Überprüfung der abgegebenen Verkäufergarantien durchgeführt. Im Zuge dieser Überprüfung haben sich windeln.de AG und zwei der Verkäufer der Feedo Gruppe im ersten Quartal 2016 auf einen Ausgleich geeinigt. In diesem Zusammenhang hat die windeln.de AG im ersten Quartal 2016 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 1.050 erzielt. Die Forderung wurde im zweiten Quartal 2016 beglichen. Die Zahlung wird im Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit der Gruppe gezeigt, da es sich dabei um eine Schadensregulierung handelt.

Mit den weiteren drei Verkäufern der Feedo Gruppe, einem Investor und den beiden Gründern, hat sich die windeln.de AG im Mai 2016 ebenfalls auf einen Ausgleich in Höhe von insgesamt TEUR 2.128 geeinigt. Da der Ausgleich in den kommenden Jahren mit nachträglichen Kaufpreiszahlungen verrechnet wird, hat die windeln.de AG eine abgezinste Ausgleichsforderung von TEUR 2.054 angesetzt. Davon sind TEUR 1.478 als sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und TEUR 576 als sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in der Bilanz ausgewiesen. windeln.de AG hat in diesem Zusammenhang im zweiten Quartal 2016 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 2.054 erzielt.

Die aus wirtschaftlicher Sicht nachträglichen Kaufpreiszahlungen setzen sich zusammen aus bedingten Kaufpreiszahlungen (sog. Earn Outs) sowie im Falle der beiden Gründer auch aus anteilsbasierten Vergütungszusagen mit Eigenkapitalausgleich. Neben der oben beschriebenen Ausgleichsforderung hat sich die windeln.de AG auch auf Änderungen an diesen nachträglichen Kaufpreiszahlungen (Earn Out und anteilsbasierte Vergütung) geeinigt. Die nachträglichen Kaufpreiszahlungen bestehen nun nicht mehr aus nur drei Teilen (2015, 2016, 2017), sondern aus vier Teilen (2015, 2016, 2017, 2018). Zusätzlich wurde die Ermittlung der Höhe der nachträglichen Kaufpreiszahlungen angepasst:

- Die vertraglich festgesetzten Umsatzmultiplikatoren, welche auf dem jährlich realisierten Umsatzwachstum basieren, wurden verringert und sind nun zusätzlich abhängig von der Entwicklung des SDAX Performance Index.
- Der Split Faktor der Jahre 2016 und 2017 wurde von 15% auf 10% verringert. Der nachträgliche Kaufpreis des Jahres 2018 wird ebenfalls auf Basis von 10% der zuvor ermittelten zukünftigen Bewertung berechnet.
- Die Höhe des nachträglichen Kaufpreises ist zusätzlich abhängig von der zukünftigen Entwicklung des EBIT (vor PPA- und sonstigen Konzernanpassungen) und vom zusätzlichen zukünftigen Finanzierungsbedarf der Feedo Gruppe. Bei Unterschreitung festgelegter EBIT-Ziele sinkt der nachträgliche Kaufpreis unter Berücksichtigung von Multiplikatoren, die auf die EBIT-Unterschreitung angewendet werden. Zusätzlich sinkt der nachträgliche Kaufpreis, wenn der zusätzliche Finanzierungsbedarf der Feedo Gruppe über die EBIT-Unterschreitung hinausgeht.

Die nachträgliche Kaufpreiszahlung für das Jahr 2015 bleibt dabei von den genannten Änderungen unberührt.

Zusätzlich wurde vereinbart, dass die beiden Gründer anstatt den ursprünglich vereinbarten 36 Monaten ab dem 3. Juli 2015, nun für 42 Monate im Konzern beschäftigt sein müssen, um Anspruch auf den vollen nachträglichen Kaufpreis zu erhalten. Die Verlängerung des Erdienungszeitraums in Bezug auf die anteilsbasierte Vergütung wird gem. IFRS 2 bilanziell nicht berücksichtigt, da sie zum Nachteil der Begünstigten ist. Dies bedeutet, dass der Gesamtaufwand aus anteilsbasierter Vergütung weiterhin über 36 Monate linear zu verteilen ist.

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Anpassungen sind die anteilsbasierten Vergütungszusagen mit Eigenkapitalausgleich an die Mitglieder der lokalen Geschäftsführung von TEUR 1.006 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 1.833 zum 30. Juni 2016 angestiegen. Im ersten Halbjahr 2016 wurden hierfür insgesamt TEUR 827 im Personalaufwand innerhalb der Verwaltungskosten ausgewiesen. Anteilsbasierte Vergütungen werden in der Kapitalrücklage erfasst.

Der nicht-finanzielle Vermögenswert im Zusammenhang mit der zum Erwerbszeitpunkt entstandenen Vorauszahlung von anteilsbasierter Vergütung an die beiden Gründer der Feedo Gruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr 2016 um TEUR 96, erfasst im Personalaufwand innerhalb der Verwaltungskosten. Zum 30. Juni 2016 beträgt der entsprechende langfristige Teil TEUR 192 (31. Dezember 2015: TEUR 289) und der kurzfristige Teil TEUR 192 (31. Dezember 2015: TEUR 192). Dieser Teil des Kaufpreises blieb von den oben beschriebenen Anpassungen unberührt.

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlungen beträgt zum 30. Juni 2016 TEUR 2.655 im Vergleich zu TEUR 3.338 zum 31. Dezember 2015. Die Veränderung in Höhe von TEUR 683 wurde in den Finanzerträgen erfasst. Die Verpflichtung zum 30. Juni 2016 ist in Höhe von TEUR 1.666 (31. Dezember 2015: TEUR 1.232) in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und in Höhe von TEUR 989 (31. Dezember 2015: TEUR 2.106) in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Folgebilanzierung der Akquisition der Bebitus Retail S.L.

Im Zusammenhang mit der Akquisition der Bebitus Retail S.L. (nachfolgend „Bebitus“) wurden in 2015 anteilsbasierte Vergütungszusagen mit Eigenkapitalausgleich an die Mitglieder der lokalen Geschäftsführungen geleistet. Die anteilsbasierten Vergütungszusagen stellen aus wirtschaftlicher Sicht einen Teil des Kaufpreises dar. Im ersten Halbjahr 2016 wurden hierfür insgesamt TEUR 3.535 im Personalaufwand innerhalb der Verwaltungskosten ausgewiesen. Der in diesem Zusammenhang in der Kapitalrücklage ausgewiesene Betrag ist von TEUR 2.096 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 5.631 zum 30. Juni 2016 angestiegen.

Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Akquisition der Bebitus zugesagten kurzfristigen Leistungen an die beiden Mitglieder der Geschäftsführung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2016 um TEUR 54, ausgewiesen im Personalaufwand innerhalb der Verwaltungskosten. Die undiskontierte Verpflichtung beträgt somit TEUR 2.325 zum 30. Juni 2016 (31. Dezember 2015: TEUR 2.271) und ist in den sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Zum 30. Juni 2016 beträgt der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlungen TEUR 3.406 im Vergleich zu TEUR 3.517 zum 31. Dezember 2015. Die Veränderung in Höhe von TEUR 111 wurde in den Finanzerträgen erfasst. Ein Betrag in Höhe von TEUR 281 steht unverändert in Zusammenhang mit der Kaufpreisanpassung für das Vorratsvermögen. Diese Verpflichtung ist zusammen mit den Earn Out Zahlungen für das Jahr 2015 und 2016 zum 30. Juni 2016 in Höhe von TEUR 3.125 (31. Dezember 2015: TEUR 1.922) in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ist im Zusammenhang mit dem Kauf von Bebitus keine Earn Out Zahlung mehr ausgewiesen (31. Dezember 2015: TEUR 1.314).

6. Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

6.1. Eigenkapital

Kapitalerhöhungen

Ende 2015 wurden Aktienoptionen ausgeübt. Die daraus resultierende Kapitalerhöhung für die Ausgabe neuer Aktien wurde im ersten Quartal 2016 in das Handelsregister eingetragen. In diesem Zusammenhang stiegen das Gezeichnete Kapital um TEUR 537 und die Kapitalrücklage um TEUR 27 gegenüber dem 31. Dezember 2015.

Das Genehmigte Kapital 2015 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung EUR 11.808.530. Die bedingten Kapitalien 2015/I und 2015/II betragen unverändert zum Vorjahr EUR 7.997.804 und EUR 1.999.451.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2016 beträgt das Gezeichnete Kapital der Konzernmuttergesellschaft TEUR 26.283 (31. Dezember 2015: TEUR 25.746). Es ist in voller Höhe eingezahlt und besteht aus 26.283.236 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien ohne Nennbetrag).

Eigene Anteile

In einem Beschluss des Aufsichtsrats am 13. Mai 2016 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zu 70.000 eigene windeln.de-Aktien zu erwerben, um nachträgliche Kaufpreiszahlungen nach Verrechnung mit Ausgleichsansprüchen für das Jahr 2015 aus der Akquisition der Feedo Gruppe zu bedienen. Bis zum 30. Juni 2016 wurden in mehreren Tranchen insgesamt 64.683 Aktien gekauft. Am 30. Juni 2016 befinden sich die eigenen Anteile noch im Besitz der windeln.de AG. Die nachträglichen Kaufpreiszahlungen werden im Detail in Abschnitt 5 dargestellt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30. Juni 2016 beträgt TEUR 159.578 (31. Dezember 2015: TEUR 154.570) und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2016	31.12.2015 R
Aufgeld aus Finanzierungsrunden bzw. IPO	165.341	165.341
Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	-25.232	-25.232
Sacheinlagen	3.466	3.466
Kosten der Eigenkapitaltransaktionen	-5.455	-5.434
Anteilsbasierte Vergütung	21.421	16.419
Aufgeld aus Ausübung von Aktienoptionen	37	10
Gesamt	159.578	154.570

Die Erhöhung der in der Kapitalrücklage ausgewiesenen anteilsbasierten Vergütung resultiert zum einen aus den im Rahmen der Akquisitionen der Feedo Gruppe und der Bebitus ausgegebenen anteilsbasierten Vergütungszusagen (vgl. hierzu Abschnitt 5) und zum anderen aus den von der windeln.de AG aufgelegten Aktienoptionsprogrammen mit Eigenkapitalausgleich (vgl. hierzu Abschnitt 6.3).

6.2. Ergebnis je Aktie

	H1 2016	H1 2015 R	Q2 2016	Q2 2015 R
Unverwässertes Ergebnis				
Periodenergebnis (in TEUR)	-18.192	-10.563	-8.056	-4.076
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in tausend Stück)	26.174	21.656	26.260	23.318
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,70	-0,49	-0,31	-0,18
Verwässertes Ergebnis				
Periodenergebnis (in TEUR)	-18.192	-10.563	-8.056	-4.076
Verwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in tausend Stück)	28.565	22.454	28.660	24.136
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,64	-0,47	-0,28	-0,17

6.3. Anteilsbasierte Vergütung

Aktienoptionsprogramme

Die im Eigenkapital bilanzierten Bezugsrechte veränderten sich wie folgt:

	VSOP 1 und 2	LTIP - RSU	LTIP - SO
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehend (01.01.2016)	140.655	16.563	21.781
In der Berichtsperiode verfallen	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirkt	-	-	-
In der Berichtsperiode ausgeübt	-	-	-
In der Berichtsperiode gewährt	32.268	5.046	20.161
Zum Ende der Berichtsperiode ausstehend (30.06.2016)	172.923	21.609	41.942
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar (30.06.2016)	172.923	18.769	41.317

Der in H1 2016 aus anteilsbasierten Vergütungszusagen erfasste Aufwand beträgt TEUR 576 (H1 2015: TEUR 4.320), wobei auf anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich ein Ertrag von TEUR 64 (H1 2015: Aufwand TEUR 12) entfällt und auf anteilsbasierte Vergütung mit Eigenkapitalausgleich ein Aufwand von TEUR 640 (H1 2015: TEUR 4.308).

Zum 30. Juni 2016 beträgt der Buchwert der Verbindlichkeiten aus anteilsbasierten Vergütungszusagen mit Barausgleich TEUR 5 (31. Dezember 2015: TEUR 69).

Anteilsbasierte Vergütungszusagen im Rahmen von Akquisitionen

Siehe hierzu Abschnitt 5.

6.4. Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden:

	Bewertungsstichtag	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert				
---	30.06.2016	-	-	-
---	31.12.2015 R	-	-	-
Schulden für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird				
Bedingte Kaufpreiszahlungen	30.06.2016	-	-	5.780
Bedingte Kaufpreiszahlungen	31.12.2015 R	-	-	6.574

Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Stufen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Die bedingten Kaufpreiszahlungen betreffen mit TEUR 2.655 (31. Dezember 2015: TEUR 3.338) den Erwerb der Feedo Gruppe und mit TEUR 3.125 (31. Dezember 2015: TEUR 3.236) den Erwerb der Bebitus Retail S.L. Vgl. hierzu Abschnitt 5.

6.5. Zusätzliche Angaben über Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente und die Zuordnung der Aktiva und Passiva bzw. von Teilen der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien nach IAS 39 bzw. die Bewertung gemäß IAS 17:

TEUR	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 30.06.2016	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Beizu- legender Zeitwert 30.06.2016
			Fort- geführte Anscha- ffungs- kosten	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam		
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR	730	730	-	-	-	730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	5.485	5.485	-	-	-	5.485
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR / afs	4.577	4.577	-	-	-	4.577
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	67.116	67.116	-	-	-	67.116
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	125	-	-	-	125	125
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	14	14	-	-	-	14
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC / FLAFV	1.109	120	-	989	-	1.109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	16.468	16.468	-	-	-	16.468
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	10	10	-	-	-	10
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	38	-	-	-	38	38
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC / FLAFV	8.221	3.430	-	4.791	-	8.221
Aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39							
Available for sale (afs)	afs	4	4	-	-	-	4
Loans and receivables (LaR)	LaR	77.904	77.904	-	-	-	77.904
Financial liabilities measured at amortized cost (FLAC)	FLAC	20.042	20.042	-	-	-	20.042
Financial liabilities measured at fair value (FLAFV)	FLAFV	5.780	-	-	5.780	-	5.780

TEUR	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31.12.2015 R	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Beizu- legender Zeitwert 31.12.2015 R
			Fort- geführte Anscha- ffungs- kosten	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam			
Finanzielle Vermögenswerte								
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR / afs	33	33	-	-	-	33	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.469	2.469	-	-	-	2.469	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR / afs	2.725	2.725	-	-	-	2.725	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	88.678	88.678	-	-	-	88.678	
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	54	-	-	-	54	54	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	19	19	-	-	-	19	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC / FLAFV	3.542	122	-	3.420	-	3.542	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	18.137	18.137	-	-	-	18.137	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	10	10	-	-	-	10	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	31	-	-	-	31	31	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC / FLAFV	6.028	2.874	-	3.154	-	6.028	
Aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39								
Available for sale (afs)	afs	4	4	-	-	-	4	
Loans and receivables (LaR)	LaR	93.901	93.901	-	-	-	93.901	
Financial liabilities measured at amortized cost (FLAC)	FLAC	21.162	21.162	-	-	-	21.162	
Financial liabilities measured at fair value (FLAFV)	FLAFV	6.574	-	-	6.574	-	6.574	

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen ihren Buchwerten, da die vertraglich vereinbarten Zinssätze nicht wesentlich von den marktüblichen Zinssätzen abweichen.

Änderungen bezüglich der Klassifizierung haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentierungsgrundlagen wurden unverändert zum letzten Konzernabschluss am 31. Dezember 2015 fortgeführt.

Im ersten Halbjahr haben sich die Geschäftssegmente wie folgt entwickelt:

	H1 2016				
TEUR	Deutscher Shop	Internationale Shops	Shopping Clubs	Sonst./Kons.	Gesamt
Umsatzerlöse	65.958	26.009	9.650	-42	101.575
Beitrag zum EBIT	-368	-10.961	-2.891	-12	-14.232
Anpassung anteilsbasierte Vergütung	117	4.532	3	-	4.652
Kosten im Zusammenhang mit Expansion	-	117	6	-	123
Kosten im Zusammenhang Reorganisation	-	351	-	-	351
Kosten im Zusammenhang mit der ERP-Systemumstellung	114	5	54	-	173
Beitrag zum bereinigten EBIT	-137	-5.956	-2.828	-12	-8.933
in % vom Umsatz	-0,2%	-22,9%	-29,3%		-8,8%
Corporate					-4.757
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)					-18.989
Finanzergebnis					805
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-8
Periodenergebnis					-18.192

H1 2015 R

TEUR	Deutscher Shop	Internationale Shops	Shopping Clubs	Sonst./Kons.	Gesamt
Umsatzerlöse	64.434	3.355	7.237	-	75.026
Beitrag zum EBIT	2.689	-1.523	-2.638	-24	-1.496
Anpassung anteilsbasierte Vergütung	684	579	256	-	1.519
Kosten im Zusammenhang mit Expansion	10	76	-	-	86
Kosten im Zusammenhang Reorganisation	-	-	-	-	-
Kosten im Zusammenhang mit der ERP-Systemumstellung	-	-	-	-	-
Beitrag zum bereinigten EBIT	3.383	-868	-2.382	-24	109
in % vom Umsatz	5,3%	-25,9%	-32,9%		0,1%
Corporate					-7.443
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)					-8.939
Finanzergebnis					-96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-1.528
Periodenergebnis					-10.563

Im zweiten Quartal haben sich die Geschäftssegmente wie folgt entwickelt:

Q2 2016

TEUR	Deutscher Shop	Internationale Shops	Shopping Clubs	Sonst./Kons.	Gesamt
Umsatzerlöse	31.163	13.765	4.557	-42	49.443
Beitrag zum EBIT	-71	-5.306	-1.661	-10	-7.048
Anpassung anteilsbasierte Vergütung	51	2.120	6	-	2.177
Kosten im Zusammenhang mit Expansion	-	24	-1	-	23
Kosten im Zusammenhang Reorganisation	-	104		-	104
Kosten im Zusammenhang mit der ERP-Systemumstellung	114	5	54	-	173
Beitrag zum bereinigten EBIT	94	-3.053	-1.602	-10	-4.571
in % vom Umsatz	0,3%	-22,2%	-35,2%		-9,2%
Corporate					-1.756
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)					-8.804
Finanzergebnis					756
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-8
Periodenergebnis					-8.056

Q2 2015 R

TEUR	Deutscher Shop	Internationale Shops	Shopping Clubs	Sonst./Kons.	Gesamt
Umsatzerlöse	33.736	1.953	3.688	-	39.377
Beitrag zum EBIT	1.531	-787	-1.672	160	-768
<i>Anpassung anteilsbasierte Vergütung</i>	139	377	63	-	579
<i>Kosten im Zusammenhang mit Expansion</i>	10	76	-	-	86
<i>Kosten im Zusammenhang Reorganisation</i>	-	-	-	-	-
<i>Kosten im Zusammenhang mit der ERP-Systemumstellung</i>	-	-	-	-	-
Beitrag zum bereinigten EBIT	1.680	-334	-1.609	160	-103
<i>in % vom Umsatz</i>	5,0%	-17,1%	-43,6%		-0,3%
Corporate					-1.888
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)					-2.656
Finanzergebnis					-87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-1.333
Periodenergebnis					-4.076

8. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach den in IAS 24 enthaltenen Grundsätzen wurden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der windeln.de AG als Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns eingestuft. Bis zum 30. Juni 2016 gab es keine personellen Änderungen in diesen Gremien. Bei Geschäften mit nahestehenden Personen gab es im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2015 keine wesentlichen Veränderungen.

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Juni 2016 teilte die windeln.de AG die Ernennung von Jürgen Vedio als weiteres Vorstandsmitglied mit. Jürgen Vedio hat seine Tätigkeit am 1. Juli 2016 aufgenommen und verantwortet die Bereiche Logistik, Kundenservice und Einkauf.

Im Zuge der geplanten Rechtsformänderung in eine Europäische Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung am 17. Juni 2016 neu gewählt. Die bisherigen Aufsichtsräte Dr. Christoph Braun, Dr. Edgar Carlos Lange, Nenad Marovac, David Reis und Willi Schwerdtle wurden in den neuen Aufsichtsrat gewählt. Francesco Rigamonti scheidet aus dem Gremium aus, Petra Schäfer wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt. Der neue Aufsichtsrat tritt seine Arbeit zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Rechtsformänderung an.

Durch ihre Ernennung sind Petra Schäfer und Jürgen Vedio Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns und gelten damit als nahestehende Personen.

Am 28. Juli 2016 hat der Vorstand der windeln.de AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein umfassendes Maßnahmenprogramm zur kundenorientierten Fokussierung der Geschäftsaktivitäten, Verbesserung operativer Prozesse und Kostensenkung bekannt

gegeben. Im Rahmen dieser Bekanntgabe wurde erklärt, dass der Geschäftsbereich Shopping Clubs aufgegeben wird. Das windeln.de-Team wird durch Aufgabe des Shopping Club Geschäfts um 100 Mitarbeiter verkleinert. Mit der Aufgabe des Geschäftsbereichs sind geschätzte einmalige Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 2 Mio. verbunden.

Die Aufgabe des Geschäftsbereiches wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 vollzogen. Wäre die Aufgabe schon im ersten Halbjahr 2016 vollzogen worden, betrügen in Bezug auf die fortgeführten Geschäftsbereiche die Umsatzerlöse TEUR 91.925, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) minus TEUR 16.098 und das Periodenergebnis minus TEUR 15.300. Das Periodenergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche betrüge minus TEUR 2.892. Umsatzerlöse, EBIT und Beitrag zum bereinigten EBIT des aufgegebenen Geschäftsbereiches Shopping Clubs sind in Abschnitt 7 dargestellt.

München, den 24. August 2016

Alexander Brand

Konstantin Urban

Jürgen Vedie

Dr. Nikolaus Weinberger

SERVICE

1. Glossar

Seitenaufrufe

Wir definieren Seitenaufrufe als die Anzahl von Serien von Seitenaufrufen von demselben Gerät und derselben Quelle in dem betreffenden Zeitraum. Berücksichtigt werden auch die Seitenaufrufe unseres Magazins. Die Serie gilt als beendet, wenn länger als 30 Minuten kein Aufruf verzeichnet wurde. Die Anzahl von Seitenaufrufen ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, u.a. die Verfügbarkeit unserer Produkte, die wir anbieten; die Effizienz unserer Marketing Kampagnen und die Bekanntheit unserer Online Shops. Gemessen durch Google Analytics.

Anteil mobiler Seitenaufrufe

Wir definieren den Anteil der mobilen Seitenaufrufe als das Verhältnis der Seitenaufrufe unserer mobil optimierten Webseiten durch mobile Endgeräte (Smartphones und Tablets) zur Gesamtzahl aller Seitenaufrufe in dem betreffenden Zeitraum. Dabei exkulperieren wir Seitenbesuche unseres Online-Magazins und Seitenbesuche aus China. Wir schließen Seitenbesuche aus China aus, da die üblichen Übersetzungsservices, welche chinesische Kunden oftmals für die Bestellung verwenden, für mobile Endgeräte nicht zur Verfügung stehen und daher wenige Kunden aus China mobil bestellen. Gemessen durch Google Analytics.

Bestellungen von mobilen Endgeräten

Wir definieren Bestellungen von mobilen Endgeräten als das Verhältnis der Bestellungen von mobilen Endgeräten zur Gesamtzahl der Bestellungen.

Aktive Kunden

Wir definieren aktive Kunden als die Anzahl von Kunden, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) mindestens eine Bestellung aufgegeben haben (ungeachtet von Retouren).

Anzahl Bestellungen

Wir definieren die Anzahl Bestellungen als die Anzahl der in dem betreffenden Zeitraum von Kunden aufgegebenen Bestellungen (ungeachtet von Retouren). Eine Bestellung wird an dem Tag berücksichtigt, an dem der Kunde die Bestellung aufgibt. Die Anzahl aufgebener Bestellungen kann von der Anzahl ausgelieferter Bestellungen abweichen, da sich Bestellungen am Ende des betreffenden Zeitraums auf dem Transportweg befinden können.

Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden

Wir definieren die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden als die Anzahl Bestellungen der letzten zwölf Monate (bezogen auf den Stichtag) geteilt durch die Anzahl aktiver Kunden.

Stammkundenrate

Wir definieren die Stammkundenrate als das Verhältnis der Bestellungen von Stammkunden zur Gesamtkundenanzahl.

Bruttoauftragswert

Wir definieren den Bruttoauftragswert als den Wert (EUR) aller Kundenaufträge in dem betreffenden Zeitraum abzüglich Stornierungen, inklusive Umsatzsteuer und exklusive Marketingrabatte.

Durchschnittlicher Bestellwert

Wir definieren den durchschnittlichen Bestellwert als den Bruttoauftragswert dividiert durch die Anzahl Bestellungen.

Retourenquote (in % des Nettowarenwerts)

Wir definieren die Retourenquote als das Verhältnis des retournierten Nettowarenwertes zum gesamten Nettowarenwert in dem betreffenden Zeitraum.

Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis

Wir definieren das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis als das Verhältnis der Fulfillmentkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Bereinigte Fulfillmentkosten beinhalten Logistikkosten und Mietkosten, bereinigt um Fulfillment-bezogene Kosten im Zusammenhang mit Reorganisation.

Marketingkostenverhältnis

Wir definieren das Marketingkostenverhältnis als das Verhältnis der Marketingkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Marketingkosten beinhalten sowohl Kosten für Werbung, u.a. Suchmaschinenmarketing, Online Display und andere Marketingkanäle, als auch Kosten für unsere Marketing Tools, als auch anteilige Gemeinkosten, nicht aber Kosten im Zusammenhang mit unserem Empfehlungsprogramm. Anteilige Gemeinkosten beinhalten Miete und Abschreibungen, nicht aber Kosten für „shared services“.

Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)

Wir definieren bereinigte sonstige VVG-Kosten in % der Umsatzerlöse als Verhältnis der bereinigten sonstigen VVG-Kosten zu den Umsatzerlösen. Die sonstigen VVG-Kosten beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die sonstigen VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung sowie Aufwendungen bzw. Erträge im Zusammenhang mit dem Börsengang, mit Akquisitionen und Integration von neuen Tochtergesellschaften bzw. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Expansion des Konzerns sowie um Aufwendungen für Reorganisation, Umstrukturierung und die ERP-Systemumstellung.

Operativer Deckungsbeitrag

Der operative Deckungsbeitrag ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Marketingkosten und der bereinigten Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen im Wesentlichen die Kosten für die ERP-Systemumstellung.

2. Finanzkalender

Commerzbank "TMT and Consumer Sektor Konferenz" in Frankfurt a. M.:	01. September 2016
Berenberg/Goldman Sachs "German Corporate Conference" in München:	19. - 20. September 2016
Veröffentlichung der Ergebnisse für die ersten neun Monate 2016:	15. November 2016

Morgan Stanley "Tech, Media and Telecom Conference" in Barcelona:

16. - 18. November 2016

Deutsche Börse "Deutsches Eigenkapital Forum" in Frankfurt a. M.:

21. November 2016

3. Impressum

Redaktion und Kontakt

windeln.de AG

Hofmannstraße 51

81379 München, Deutschland

corporate.windeln.de

Investor Relations

Alexandra von Kempis

E-Mail: investor.relations@windeln.de

Presse

Amelie Heinz

E-Mail: presse@windeln.de

Konzeption, Text, Layout und Satz

windeln.de AG

Bildnachweis

Fotolia, iStock

Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der windeln.de AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören.

Die windeln.de AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der windeln.de AG weder beabsichtigt noch übernimmt die windeln.de AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.windeln.de/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Halbjahresberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

